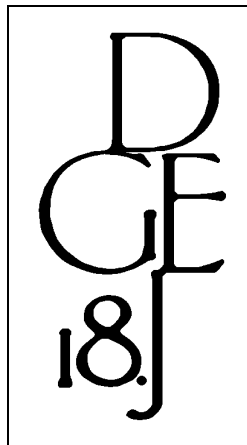




**der Deutschen Gesellschaft
für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts**



Brief 44 – Wolfenbüttel im Mai 2017

1. In eigener Sache

Topographie der 18.-Jahrhundert-Forschung

Die *DGEJ* verzeichnet auf ihrer Homepage eine Topographie der (deutschen) 18.-Jahrhundert-Forschung. Wir bitten alle, die in dieser Topographie (<http://dgej.hab.de/forschung/topographie>) verzeichnet sind, die Angaben zu überprüfen und ggf. Aktualisierungen, Hinweise auf neue oder fehlende Projekte zu melden.

Emotion, Affekt und Aufklärung – Gefühlskulturen des 18. Jahrhunderts

Am 20. und 21. Februar 2017 fand die Graduiertenkonferenz der *DGEJ* zum Thema »Emotion, Affekt und Aufklärung – Gefühlskulturen des 18. Jahrhunderts« statt. Konzipiert und geleitet wurde die Konferenz von Birgit Neumann (Düsseldorf), unterstützt und finanziert durch die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung, die Herzog August Bibliothek und die *DGEJ*. Zehn internationale Doktoranden und Doktorandinnen stellten ihre Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Gefühlskulturen des 18. Jahrhunderts zur Diskussion und eröffneten dabei vielfältige Perspektiven auf das oftmals spannungsreiche Zusammenspiel von Emotion, Affekt und Aufklärung. Nach der Einführung von Birgit Neumann in »Eine andere Geschichte der Aufklärung – Emotion, Affekt und Wissen im 18. Jahrhundert« eröffnete Barbara Schmidt-Haberkamp (Bonn) das Programm mit einem Vortrag über »Gefühlskulturen im Großbritannien des 18. Jahrhunderts«. Das Expertengespräch mit Michael C. Frank (Düsseldorf) unter der Überschrift »Poetiken des Schreckens im 18. Jahrhundert: Terreur/terror zwischen Nutzen und Lust« zeigte, wie Angst in der Literatur des 18. Jahrhunderts Mittel einer Wirkungsästhetik und Werkzeug der moralischen Läuterung wurde.

Ein Bericht folgt: <http://dgej.hab.de/veranstaltungen/kolloquien>

Deutsch-dänische Kulturbeziehungen im 18. Jahrhundert

Vom 6. bis 8. September 2017 findet mit Unterstützung durch die Dänische Botschaft in Deutschland, die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und die Universität Potsdam eine bilaterale wissenschaftliche Tagung der *Dansk Selskab for 1700-talsstudier* in Kooperation mit der *Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts* in Wolfenbüttel statt. Die Tagung wurde vorbereitet von Søren Peter Hansen (Präsident der Dänischen Gesellschaft), Anne-Marie Mai (Odense), Iwan-Michelangelo D'Aprile (Potsdam) und Stefanie Stockhorst (Präsidentin der *DGEJ*).

Programm: <http://dgej.hab.de/veranstaltungen>

Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika

Die Jahrestagung 2017 der *DGEJ* wird in diesem Jahr von der Arbeitsstelle für Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte der Universität Münster veranstaltet und findet vom 12. bis 15. September im Schloss zu Münster statt. Die wissenschaftliche Leitung hat Jürgen Overhoff (Münster).

Beschreibung der Tagung: Für lange Zeit galt es als ausgemacht, dass man die an Rationalität und freiheitlichem Denken orientierten Prinzipien der Aufklärung mit einer katholischen Glaubensfrömmigkeit würde schwerlich in Einklang bringen können: Bereits von den wirkmächtigsten Schriftstellern und Philosophen des 18. Jahrhunderts wurden Bedingungen und Potentiale einer genuin katholischen Aufklärung in sehr skeptischer oder sogar ablehnender Weise beurteilt – und vielfach wurde eine solche negative Einschätzung dann von Generation zu Generation weitergereicht. Auch die Aufklärungsforschung machte hier bis weit ins 20. Jahrhundert keine Ausnahme. Es ist vor allem den wegweisenden Studien zu verdanken, die im Rahmen der *DGEJ*-Tagung »Katholische Aufklärung – Aufklärung im katholischen Deutschland« im November 1988 in Trier vorgelegt und im Nachgang von Harm Klueting 1993 herausgegeben wurden, dass die Katholische Aufklärung im letzten Vierteljahrhundert sukzessive als ernstzunehmender Gegenstand der Forschung anerkannt und gewürdigt wurde. In der vergangenen Dekade sind zunehmend Studien durchgeführt worden, welche die Katholische Aufklärung als gesamteuropäisches Phänomen zu beschreiben versuchen, oder – noch ganz am Anfang – gar als weltweit wirksame Reformbewegung des 18. Jahrhunderts auslegen. Eine noch recht grobe, aber dennoch anregende und weiterführende Kartographierung des möglichen globalen Forschungsfeldes zur Thematik wurde kürzlich von Ulrich L. Lehner vorgelegt (»The Catholic Enlightenment. The Global History of a Forgotten Movement«, 2016). Lehner weist hier vor allem Nordamerika und die jungen Vereinigten Staaten als die vielversprechendsten Gebiete einer aktualisierten Erforschung der Katholischen Aufklärung aus. In diesen Forschungskontext fügt sich nun die *DGEJ*-Jahrestagung 2017 ein.

Die Tagung will insbesondere, wenn auch nicht ausschließlich, den transatlantischen Raum als einen die Kontinente übergreifenden, bedeutenden Wirkungskreis katholisch-aufklärerischer Bestrebungen erkunden. Denn es waren ja nicht zuletzt die britischen Kolonien Maryland und Pennsylvania, in denen aufgeklärte Katholiken, die sich aus Europa als Missionare, Lehrer

oder Künstler nach Amerika aufgemacht hatten, mit großem Erfolg wirkten. Als dann 1776 die Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurden, konnten aufgeklärte Katholiken dort noch während des ausgehenden 18. Jahrhunderts unter Beweis stellen, dass der von ihnen gelebte Katholizismus mit einem von den Grundsätzen der politischen Aufklärung geprägten republikanisch-demokratischen Staatswesen vollständig in Einklang zu bringen war. Dies blieb dann auch für das katholische Selbstverständnis in Europa nicht ohne Wirkung. Für den Münsterschen Premierminister Franz von Fürstenberg, der einer der bedeutendsten Repräsentanten einer originär Katholischen Aufklärung war, aber auch für viele weitere katholische Geistliche, Denker und Staatenlenker boten die jungen Vereinigten Staaten ein anregendes Beobachtungsfeld.

Mit Blick auf diese Ausführungen verfolgt die Tagung im Wesentlichen drei Ziele: Zum einen soll die Untersuchung der Katholischen Aufklärung einmal mehr verdeutlichen, dass die Aufklärungsbewegung ein vielschichtiges Phänomen war und es eine idealtypische Aufklärung nicht gab. Gerade wenn man aber trotz der gegebenen Vielfalt den wenigen Kernprinzipien der Aufklärung auf die Spur kommen möchte, ist es unerlässlich, möglichst viele – regionale, konfessionelle etc. – Varianten dieser Reformbewegung des 18. Jahrhunderts in den Blick zu nehmen. Zweitens ist es nicht minder bedeutsam, sich immer wieder die grenzüberschreitenden Zusammenhänge der Aufklärung bewusst zu machen, denn dass die Aufklärung in verschiedenen Varianten existierte, heißt ja nicht, dass ihre Vertreter nicht grundsätzlich davon überzeugt gewesen wären, an der Erstellung universal gültiger Regeln des Zusammenlebens und der Wahrheitsfindung zu arbeiten. Die Aufklärer verstanden sich durchaus als Mitglieder einer internationalen, miteinander korrespondierenden »République des Lettres«, eines »Commonwealth of Learning«. Ihr Aufklärungsdiskurs wurde zwischen Europäern und Nordamerikanern in besonders intensiver Weise geführt, zu denen auch Reformkatholiken und katholische Aufklärer auf beiden Seiten des Atlantiks gehörten. Schließlich dient die Erforschung der Katholischen Aufklärung auch immer der Klärung der bis heute relevanten Frage, wie sich religiöse Traditionen und Überzeugungen mit den Einsichten und normativen Prinzipien einer säkularen Weltordnung vereinbaren lassen. Mit der notwendigen Distanz zu aktuellen religiös-politischen Problemfeldern wird durch die Bearbeitung ganz ähnlich gelagerter Konfliktlinien des 18. Jahrhunderts die Möglichkeit zu einer angemessenen Reflexion geschaffen. Dabei ist gerade

die Einbeziehung der Forschungen zum katholischen Bildungswesen im traditionellen Einwanderungsland Nordamerika vielversprechend, weil hier auch aktuelle Fragen nach dem Umgang mit religiösen Minderheiten, mit Zuwanderung und mit der Wahrnehmung fremder Kulturen aufgeworfen werden.

Aus den eingegangenen Vorschlägen wurden folgende Sektionen gebildet: I. Erziehung und Bildung, II. Religion und Theologie, III. Politik und Staatstheorie, IV. Literatur und Öffentlichkeit, V. Musik und Theater, VI. Malerei und Architektur; Plenarvorträge: »Bündnis auf Zeit« zwischen gegensätzlichen Elementen und »Wahre Aufklärung«: Aporemata der Forschung zur katholischen Aufklärung von 1969 bis 2017« (Harm Klüeting, Köln); »Between Continuity and Change: Catholic Enlightenment in the Footsteps of Trent?« (Ulrich L. Lehner, Milwaukee, WI (USA)); Öffentlicher Abendvortrag: »Heide unter Katholiken – Goethe in Münster« (Gerhard Sauder, Saarbrücken); Abendveranstaltung im Erbdrostenhof (Salzstraße 38): Konzert mit Lesung »Bachs »Französische Suiten« und Montesquieus »Reisen in Deutschland« – Ein musikalisch-literarisches Rendezvous«, Tamara Kornemann, Klavier.

Die Mitgliederversammlung der *DGEJ* findet am Mittwoch, 13. September 2017 ab 17.30 Uhr in der Aula des Schlosses statt.

Informationen zu Programm, Anmeldung und Unterbringung:
<http://go.wwu.de/dgej2017>

Kontakt: Andreas Oberdorf, Arbeitsstelle für Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte, Georgskommende 26, D-48143 Münster, Tel.: +49 (0)251 83-24255, E-Mail: dgej2017@wwu.de

Kulturen der Moral

Die Jahrestagung 2018 findet vom 19. bis 22. September in Paderborn statt. Vorbereitung und Leitung liegen in den Händen von Kristin Eichhorn und Lothar van Laak. Informationen/Call for papers (deadline: 30. Juni 2017): <http://dgej.hab.de/veranstaltungen>

Vorschläge für die Jahrestagung 2019 der DGEJ

Themenvorschläge und Exposés seitens der Mitglieder sind sehr willkommen, verbunden mit der Bereitschaft, die Tagung – nach Möglichkeit in Wolfenbüttel – organisatorisch vorzubereiten und verantwortlich zu leiten.

Jahrestagung der ASECS 2017

Im Rahmen der Kooperation zwischen der *DGEJ* und der *American Society for Eighteenth-Century-Studies* fand während der 48. ASECS-Jahrestagung vom 30. März bis 2. April 2017 in Minneapolis, MN, ein von Stefan Laube (Berlin/Wolfenbüttel) und Hania Siebenpfeiffer (München) organisiertes Panel unter dem Titel »Medium & Magic. Nature – Devices – Imagination« statt. BeiträgerInnen waren nach der Einführung von Stefan Laube: Sara Luly (Kansas): *The Embodied Media of Animal Magnetism* – Henning Wrage (Gettysburg): *Printing: New Addictions and ›Magic Bulets‹ in the Debate of Enlightenment* – Astrid Zenkert (Schwetzingen): *The Garden as Secular Meta-Medium of Magic* – Michael Dominik Hagel (Berlin): *Device and Figuration: Ghosts in Schiller’s Geisterseher*.

Ein Bericht darüber erschien in: *Das achtzehnte Jahrhundert* 41.1, 2017, 7-8.

Jahrestagung der ASECS 2018

Nora Ramtke (Bochum) und Petra McGillen (Dartmouth College/New Hampshire) werden vom 22. bis 25. März 2018 in Orlando/Florida ein Panel zu »Writing Time: Temporality of the Journal around 1800« anbieten. Ein weiteres Panel organisiert Hanna Nohe (Bonn) zum Thema: »Intersections between Age and Gender in Enlightenment Society«.

Mitglieder, die an der Vorbereitung und Durchführung eines bilateralen *DGEJ/ASECS*-Panels für die Jahrestagung der ASECS 2019 in Denver interessiert sind, werden bis zum 1. Mai 2018 um Vorschläge an die Geschäftsstelle der *DGEJ* gebeten. Informationen: <http://asecs.press.jhu.edu>

2. Veröffentlichungen

Heft 2 des Jahrgangs 40 (2016) der Zeitschrift *Das achtzehnte Jahrhundert* mit dem Themenschwerpunkt *Aufklärung global – globale Aufklärungen*, zusammengestellt von Iwan-Michelangelo D’Aprile, wurde im Dezember 2016 ausgeliefert: <http://dgej.hab.de/zeitschrift-der-dgej>

Heft 1 des Jahrgangs 41 (2017) ist im Mai mit diesen Aufsätzen erschienen: Jürgen Overhoff: *Die Katholische Aufklärung als bleibende Forschungsaufgabe: Grundlagen, neue Fragestellungen, globale Perspektiven.* – Arne Klawitter: *Der sokratische Dämon als »Würgeengel der christlichen*

Religion«? Ein bislang nicht ausgewerteter Brief Jakob Mauvillons an Michael Hißmann zum »Genius des Sokrates«. – Stefan Borchers: Johann Faccius (1698-1775) – Christian Wolffs anonymen Verteidiger von 1736. – Alla Keuten: Wiederaufgefundene Petersburger Handzeichnungen des Philanthropen Christian Heinrich Wolke.

Heft 2 des Jahrgangs 41 (2017) wird zum Thema » Ökonomisches Wissen in enzyklopädischen Sammelwerken des 18. Jahrhunderts – Strukturen und Übersetzungen« von Hanco Jürgens und Hans-Jürgen Lüsebrink konzipiert und voraussichtlich folgende Beiträge enthalten: Susanne Greilich: Economic Knowledge and Spanish Encyclopaedism. – Clorinda Donato: Promoting Commerce, Trade and the Maritime Prowess of the Venetian Republic in the Encyclopédie méthodique de Padoue (1784-1817). – Arianne Baggerman: Long haul: Blussé's Complete Description of Trades and Occupations. – Hans-Jürgen Lüsebrink: The Dictionnaire Universel de Commerce (1723) of Savary des Bruslons as a Model Encyclopedia. – Alix Winter: Globalisierung in Enzyklopädien. Deutsch-Französischer Kulturtransfer und die Debatten zum Welthandel um 1800.

Beitragsangebote (max. 45.000 Zeichen), Rezensionsvorschläge und weitere Anregungen sind willkommen: Carsten Zelle, Herausgeber *Das achtzehnte Jahrhundert*, DGEJ, Herzog August Bibliothek, D-38299 Wolfenbüttel, dgej@hab.de oder carsten.zelle@rub.de

In der Reihe *Studien zum 18. Jahrhundert* (Felix Meiner Verlag, Hamburg) erschien zuletzt Band 37: Riccarda Suitner: *Die philosophischen Totengespräche der Frühaufklärung*. 2016, 276 S.

Silvan Moosmüller, Laure Spaltenstein und Boris Previšić geben den Sammelband *Stimmungen und Vielstimmigkeit der Aufklärung* heraus, der im Oktober in der Reihe *Supplementa* im Wallstein Verlag erscheint

In der Reihe *Aufklärung*. Interdisziplinäres Jahrbuch zur Erforschung des 18. Jahrhunderts und seiner Wirkungsgeschichte erschien Band 28, Jahrgang 2016, herausgegeben von Lothar Kreimendahl, Martin Mulsow und Friedrich Vollhardt zum Thema *Aufsatzpraktiken im 18. Jahrhundert*: <http://dgej.hab.de/content/aufsatzpraktiken-im-18-jahrhundert>

Mitglieder bestellen Bände der Schriftenreihen der DGEJ (*Studien zum 18. Jahrhundert*, *Supplementa*, *Aufklärung*) über das Sekretariat der Gesellschaft zum ermäßigten Mitgliederpreis, 25 % auf den Ladenpreis, zuzüglich Versandkosten (<http://dgej.hab.de/publikationen>).

3. Neue Mitglieder

Per 31. Dezember 2016 begrüßt die *DGEJ* 15 neue Mitglieder:

4. Veranstaltungskalender

9. März bis 5. Juni 2017, Halberstadt

Wernigerode – Halberstadt. Johann Lorenz Benzler, Bibliothekar im Hause Stolberg-Wernigerode, und der Gleim-Kreis. Ausstellung im Gleimhaus zum 200. Todestag Benzlers. ⓘ www.gleimhaus.de

7. April bis 2. Juli 2017, Weimar

Winckelmann. Moderne Antike. Jubiläumsausstellung zum 300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmanns im Neuen Museum Weimar.

ⓘ <https://www.klassik-stiftung.de/winckelmann>

23. bis 24. Mai 2017, Halle (Saale)

Die Philosophie von Moses Mendelssohn. Tagung des Immanuel-Kant-Forums/Seminar für Philosophie. ⓘ www.phil.uni-halle.de/immanuel-kant-forum_ikf_/tagungen/

6. bis 7. Juni 2017, Halle (Saale)

Zwischen Originalgenie und Plagiator. Händels kompositorische Methode und ihre Deutungen. Konferenz im Händel-Haus.

ⓘ <http://haendel.de/WissenschaftlicheKonferenz/konferenz-2017>

7. bis 9. Juni 2017, Dublin

Jonathan Swift 350. Jahrestagung der Eighteenth-Century Ireland Society am Trinity College Dublin. ⓘ www.tcd.ie/swift350/conference/

16. bis 17. Juni 2017, Regensburg

Friedrich Melchior Grimm – ein europäischer Aufklärer aus Regensburg: Denker, Netzwerker, Kommunikationsvirtuose. Tagung an Grimms Geburtsort. ⓘ www.hsozkult.de/event/id/termine-34141

17. bis 18. Juni 2017, Schwetzingen

Die Familie Stamitz und die europäische Musikmigration im 18. Jahrhundert. Symposium der Forschungsstelle »Südwestdeutsche Hofmusik«.

ⓘ www.hsozkult.de/event/id/termine-30385

26. bis 28. Juni 2017, Moskau
What is Enlightenment? New Answers to the Old Question. Konferenz im Museum Estate Kuskovo. ⓘ www.hsozkult.de/event/id/termine-30547
30. Juni bis 2. Juli 2017, Queluz, Portugal
Theater Spaces for the Music in 18th Century Europe. Internationale Konferenz der Divino Sospiro – Centro de Estudos Musicais Setecentistas de Portugal. ⓘ <http://cemsp.blogspot.de/>
6. bis 7. Juli 2017, Palermo
From Scotland to the South of the Mediterranean. The thought of Adam Smith through Europe and beyond. Internationale Konferenz. ⓘ www.unipa.it/dipartimenti/seas/SmithConference/
31. August bis 1. September 2017, Trondheim
Between Reformation and Revolution: The Cultural and Political Conflicts of the 18th Century. Konferenz der Norsk selskap for 1700-tallsstudier ⓘ www.1700-tallet.no/
6. bis 8. September 2017, Wolfenbüttel
Deutsch-dänische Kulturbeziehungen im 18. Jahrhundert/18th-Century German-Danish Cultural Relations. Bilaterale Tagung der Dansk Selskab for 1700-talsstudier in Kooperation mit der DGEJ in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. ⓘ <http://dgej.hab.de/veranstaltungen>
7. bis 8. September 2017, Swansea
The Liminal Enlightenment. Postgraduate and Early Career Scholar Conference from the British Society for Eighteenth-Century Studies. Cfp (deadline: 1. Juli 2017):
 ⓘ www.bsecs.org.uk/conferences/postgraduate-early-career-conference/
7. bis 9. September 2017, New Haven, CT
Tolerance and Intolerance in the Age of Defoe. Konferenz der Defoe Society. ⓘ www.defoesociety.org/conferences.html
11. bis 15. September 2017, Montreal/Kanada
Cities and Citizenship in the Enlightenment, ISECS International Seminar for early career scholars. ⓘ www.isecs.org
12. bis 15. September 2017, Münster
Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika. Jahrestagung der DGEJ. ⓘ <http://go.wwu.de/dgej2017>

13. bis 15. September 2017, Rom

Cesare Beccaria's »On Crimes and Punishments« and Eighteenth-Century Britain: Law, History, Philosophy, Literature, a Two-Way Perspective. Konferenz der Società Italiana di Studi sul Secolo Diciottesimo and the British Society for Eighteenth-Century Studies. ① www.sissd.it/

21. bis 23. September 2017, Bern

Mapping the Territory: Exploring People and Nature, 1700-1830. Abschlusskonferenz des SNF-Projektes »Cultures of Natural History: Main Actors, Networks and Places of Scientific Communication in the Early-Modern Period« an der Universität Bern. ① <http://www.sgeaj.ch/wp-content/uploads/2016/12/2017.09.21-23-Mapping-the-Territory.pdf>

5. bis 7. Oktober 2017, Wolfenbüttel

Das Meer. Maritime Lebenswelten in der Frühen Neuzeit. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft Frühe Neuzeit im VHD in der Herzog August Bibliothek ① www.hab.de/de/home/wissenschaft/fruehneuzeittag-2017.html

5. bis 8. Oktober 2017, Bamberg

The Politics of Romanticism. Konferenz der Gesellschaft für englische Romantik. ① www.uni-bamberg.de/romanticism2017

10. bis 12. Oktober 2017, Montpellier

D'Alembert dans les débats de son temps. Internationales Kolloquium. ① www.ircl.cnrs.fr/

12. bis 14. Oktober 2017, Halle (Saale)

Höfische Aufklärung: Aufklärer am Hof, Hofkritik in der Aufklärung. Tagung des Instituts für Geschichte der Universität Halle. ① www.geschichte.uni-halle.de/aktuelles/tagungen/tagungsexpose/

12. bis 14. Oktober 2017, Uppsala

The Eighteenth-Century: Past and Present. Nordic Conference in 18th-Century Studies 2017. ① www.1700-tal.se/ncecs17

18. bis 22. Oktober 2017, Toronto, Ontario

From Cosmopolitans to Cosmopolitanisms. Gemeinsame Jahrestagung der Canadian Society for Eighteenth-Century Studies und Northeast American Society for Eighteenth-Century Studies. <http://sites.utoronto.ca/tecg/csecs-scedhs-2017/index.html>

25. bis 26. Oktober 2017, Warschau
Biblia Óswieconych. Conference of the Institute of Literary Research of the Polish Academy of Sciences and the Polish Society for Eighteenth-Century Studies. ① www.wiekosiemnasty.pl/aktualnosci.htm
26. bis 28. Oktober 2017, Bydgoszcz, Poland
Adaptation in the Age of Sterne. International Laurence Sterne Foundation Conference. ① www.sterne2017.pl/
26. bis 28. Oktober 2017, Wien
Planstädte zur Zeit der Aufklärung. Konferenz am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien.
 ① www.hsozkult.de/event/id/termine-33595
17. bis 18. November 2017, Paris
Émilie Du Châtelet 2017. Internationales Kolloquium.
 ① <http://societe-voltaire.org/edc2016-2017.php>
20. bis 22. November 2017, Wien
Europäische Netzwerke, Wien / Paris. Regionaler und überregionaler kultureller Transfer, 1750-1815. Tagung an der Universität für Musik und darstellende Kunst. ① www.hsozkult.de/event/id/termine-33279
23. bis 25. November 2017, Neuchâtel
Politische Schweiz, gelehrte Schweiz, imaginierte Schweiz. Kohäsion und Disparität im Corpus Helveticum des 18. Jahrhunderts. Wissenschaftliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (SGEAJ). ① www.sgeaj.ch/call-for-papers-tagung-sgeaj-2017/
7. bis 9. Dezember 2017, Göttingen
Mapping the Territory: Exploring People and Nature, 1700-1830. Konferenz zur Eröffnung des Projekts »Global Natural History around 1800: Collections, Media and Pedagogy«. ① <http://www.sgeaj.ch/wp-content/uploads/2016/12/2017.09.21-23-Mapping-the-Territory.pdf>
7. bis 9. Dezember 2017, Paris
La diplomatie des Lettres au XVIIIe siècle: France-Italie / La diplomazia delle lettere nel XVIII secolo: Francia-Italia. 2. Tagung der Société Française d'Étude du Dix-huitième Siècle und der Società Italiana di Studi sul Secolo XVIII (SFEDS/ISSD). ① www.sissd.it/iniziativesissd

25. bis 27. Januar 2018, Basel
Delille hors de France. Internationales Kolloquium im Rahmen des Forschungsprojekts »Reconstruire Delille«.
 ⓘ <https://delille.philhist.unibas.ch/colloque.html>
22. bis 23. Februar 2018, Halle (Saale)
Niedergang oder Konsolidierung? Handlungsperspektiven dienstbarer Adliger im 18. Jahrhundert. Workshop der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt. Cfp (deadline: 30. Juni 2017):
www.hsozkult.de/event/id/termine-33258
23. bis 24. Februar 2018, Philadelphia, PA
Jonathan Swift in the 21st Century. Konferenz. Cfp (deadline: 1. Juli 2017):
 ⓘ http://www.library.upenn.edu/exhibits/swift_papers.html
22. bis 25. März 2018, Orlando, FL
 Jahrestagung der ASECS. ⓘ <http://asecs.press.jhu.edu/>
25. bis 27. April 2018, Uppsala und Stockholm
Placing Medea. Transfer, Spatiality, and Gender in Europe 1750-1800. Interdisziplinäre Konferenz. Cfp (deadline: 1. August 2017): www.isecs.org
5. bis 9. Juni 2018, Tampere
Hegels Enzyklopädisches System und sein Erbe. Internationaler Hegelkongress in Finnland ⓘ <http://hegel-gesellschaft.org/home/kongresse.html>
26. bis 30. August 2018, Halle
Gefühl und Norm. Pietismus und Gefühlskulturen im 18. Jahrhundert. V. Internationaler Kongress für Pietismusforschung in den Franckeschen Stiftungen. ⓘ <http://izp.uni-halle.de/veranstaltungen/kongress2018.htm>
19. bis 22. September 2018 in Paderborn
Kulturen der Moral. Jahrestagung der DGEJ. Cfp (deadline: 30. Juni 2017):
 ⓘ <http://dgej.hab.de/veranstaltungen>
4. bis 6. Oktober 2018, Aix-En-Provence
Gefühl – Natur – Intersubjektivität. Fichtes Realitätsverständnis. X. Kongress der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft an der Aix-Marseille Universität. Cfp (deadline: 30. November 2017): www.fichte-gesellschaft.org/kongressx/
21. bis 24. März 2019, Denver, CO
 Jahrestagung der ASECS. ⓘ <http://asecs.press.jhu.edu/>

14. bis 19. Juli 2019, Edinburgh

Enlightenment Identities. ISECS International Congress on the Enlightenment, organisiert von der British Society for Eighteenth-Century Studies. ⓘ www.bsecs.org.uk/isecs/

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie hier:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine>

<https://www.bsecs.org.uk/news-and-events/>

https://oraprdnt.uqtr.quebec.ca/pls/public/gscw030?owa_no_site=304

<https://www.sfeds.fr/colloques-et-manifestations/appels-à-contribution-communication/>

5. Nachrichten

Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung in Halle (Saale) gegründet

Am 24. Januar 2017 wurde anlässlich des 338. Geburtstags von Christian Wolff (1679-1754) in seinem ehemaligen Wohnhaus in der Großen Märkerstraße 10 (Stadtmuseum Halle) die *Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung* gegründet.

Informationen: <http://dgej.hab.de/topographie/forschungstellen>

und: <http://magazin.uni-halle.de/20416/der-fast-vergessene-philosoph-erste-christian-wolff-gesellschaft-gegruendet/>

Montesquieu bibliothèque & éditions

Das neue Forschungsportal der Société Montesquieu mit der Adresse: <http://montesquieu.huma-num.fr/accueil> wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut d'Histoire des Représentations et des Idées dans les Modernités (IHRIM) erstellt. Im Mittelpunkt steht eine virtuelle Rekonstruktion der Bibliothek des Schlosses von La Brède als zentraler Quelle für die Lektüren und den geistigen Horizont ihres Besitzers. Die digitale Edition des Katalogs, angereichert durch Zusatzinformationen und Einführungstexte, ist der erste Teil einer Gesamtausgabe der Werke Montesquieus, die sowohl im Druck als auch, mit einer Verzögerung von fünf Jahren, online publiziert wird. Das Unternehmen steht unter der wissenschaftlichen Gesamtleitung von Catherine Volpilhac-Auger.

Telemann 2017

Die Musikwelt gedenkt im Jahr 2017 des 250. Todestages eines der Großen der europäischen Musikgeschichte – Georg Philipp Telemann. Mit einer Vielzahl von Angeboten wird eine Persönlichkeit gewürdigt, der es wie keiner anderen ihrer Zeit gelungen ist, verschiedene Idiome musikalischer Nationalstile in Europa virtuos und schöpferisch in das eigene Schaffen zu integrieren und auf diese Weise mit der Musik Grenzen zu überwinden, schreibt Carsten Lange, Zentrum für Telemann-Pflege und – Forschung im Programmbuch der Veranstaltungen des Telemannstädte-Netzwerkes »Unterwegs zu Telemann«. Einen detaillierten Überblick gibt der Veranstaltungskalender: www.telemann2017.eu

Winckelmann-Jubiläen 2017/2018

Johann Joachim Winckelmann wurde am 9. Dezember 1717 in Stendal geboren und verstarb am 8. Juni 1768 in Triest. 2017 jährt sich sein 300. Geburtstag und im Jahr darauf sein 250. Todestag.

Anlässlich der Winckelmann-Jubiläen 2017/2018 sind Ausstellungen und Veranstaltungen geplant, die sich Winckelmanns Wirken, seinem beachtlichen Einfluss auf die europäische Geistesgeschichte und seinem Andenken widmen. Die Winckelmann-Ehrungen werden mit seinem 300. Geburtstag im Dezember 2017 ihren Auftakt nehmen und bis Ende 2018 reichen. Sie werden vorbereitet durch ein gezieltes Programm. Informationen: www.winckelmann-gesellschaft.com/winckelmann_jubilaeen_20172018/

Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts im südöstlichen Europa

Die neue Gesellschaft im Verbund der ISECS wurde 2016 unter dem Vorsitz von Harald Heppner in Graz gegründet und informiert auf ihrer Website: <https://suedosteuropa-18-jahrhundert.uni-graz.at/>